

## „Ein Apfel erzählt“

in der Mitte liegt das Gottesdiensttuch mit der Jesuskerze, dem Gebetswürfel und dem Messbuch

### 1. Begrüßung

**Liebe Kinder, liebe Eltern, herzlich willkommen zu unserem Kindergottesdienst. Schön, dass Ihr alle da seid. Auch dem Jugendorchester sagen wir herzlich willkommen und vielen Dank, dass Ihr uns wieder unterstützt. (Pastor Schwider?)**

**Morgen feiern wir das Erntedankfest. Darum soll es auch heute in unserem Kindergottesdienst gehen. Doch zunächst entzünden wir wieder unsere Gottesdienstkerze als Zeichen, dass Jesus jetzt bei uns ist.**

### 2. Entzünden der Jesuskerze / Kreuzzeichen

### 3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“

### 4. Ergänzung der Sonne

### 5. Aktionsteil

wir räumen die Mitte frei und gestalten sie mit braunen Tüchern, vielen Äpfeln sowie anderem Obst und Gemüse

#### a) Geschichte „Ein Apfel erzählt“

**Schaut einmal, was jetzt alles in unserer Mitte liegt.** (die Kinder aufzählen lassen) **Wovon liegt denn am meisten da?** (Äpfel) **Woher kommen denn die Äpfel?** (vom Apfelbaum) **Und woher kommt der Apfelbaum?** (aus einem Kern gewachsen)

einen Apfel aufschneiden und die Kerne zeigen

**Es dauert aber viele Jahre lang, bis aus so einem kleinen Kern ein großer Baum wächst, an dem dann wieder Äpfel hängen. Was braucht denn dieser kleine Apfelkern, damit aus ihm ein Baum wächst?**

(gute Erde, Sonne, Regen, Wind)

**Ich habe euch heute eine Geschichte mitgebracht, in der ein Apfel erzählt.**

- Geschichte erzählen: (E)= Erzähler =Stefanie, (B)—Blüte =Michaela, (A)—Ast =Susanne, (W) Wind =Elisabeth, (R)=Regen =Andrea

Ein Apfel erzählt:

E: Ein großer Apfelbaum war rundherum mit Blüten übersät. Ganz tolle weiße Blüten mit

rosa Rändern. Die Blüten unterhielten sich:

B: Ob wir immer so schön bleiben?

E: Da lachte ein Ast des Baumes:

A: Ihr dummen Dinger! Ihr werdet verwelken und euch in ganz klitzekleine giftgrüne Äpfelchen verwandeln, klein wie eine Erbse. Aber ihr werdet wachsen, immer größer und größer werden: Nach ein paar Wochen seid ihr dann so schwer, dass ich euch kaum noch tragen kann. Und wenn die Sonne scheint färben sich eure Bäckchen gelb und rot. Und wenn die Menschen das dann sehen, kommen sie und pflücken euch ab.  
(Ast zur Mitte legen)

E: Da meldet sich die Sonne:

S: Aber erst muss ich scheinen, damit die Bienen aus ihrem Haus kommen und den Honig aus euren Blütenkelchen trinken. Jeden Tag muss ich scheinen, damit ihr keine sauren Äpfel werdet, die die Kinder nicht mögen! (Sonne zur Mitte legen)

E: Und der Wind ruft dazwischen:

W: Mich braucht ihr aber auch! Ich muss euch schütteln und euren Blütenstaub durch die Luft tragen zu den anderen Blüten. Wenn ihr nicht den Blütenstaub von anderen Blüten aufnehmt, verwelkt ihr und sterbt ab. (Wind zur Mitte legen)

E: Und der Regen lässt seine Tropfen fallen und sagte:

R: Ohne mich könnt ihr auch nicht wachsen. Die Wurzeln des Apfelbaumes müssen ganz viel Wasser aufsaugen können, damit der Baum genug Kraft hat, damit aus euch große, runde Äpfel werden können. (Regen zur Mitte legen)

E: Da fragten die Blüten den Apfelbaum:

B: Wer hat dich gepflanzt?

Baum: Der Mensch hat mich gepflanzt. Und um meinen Stamm herum lockert er die Erde auf, damit meine Wurzeln genug Luft bekommen. Er beschneidet auch meine Äste, damit ich nicht so viele ernähren muss.

E: Die Blüten fragten die Sonne:

B: Liebe Sonne, wer hat dich geschickt?

S: Der liebe Gott schickt mich.

E: Die Blüten fragten auch den Wind

B: Wind, wer hat dich geschickt?...

W: Der liebe Gott!

E: Die Blüten fragten natürlich auch den Regen:

B: Hallo Regen, wer hat dich denn geschickt“

R: Der liebe Gott!

E: Da werden alle Apfelblüten ganz still und sie warten und warten- bis sie eines Tages als leckere, saftige Äpfel mit roten Bäckchen am Baum hängen und reif sind. Und Jungen und Mädchen und Mamas und Papas kommen sich freuen und sie abpflücken.

b) Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ (S.233 Nr. 302 Str. 1,3, 4)

c) Puzzle legen

**Schaut mal – ich habe euch ein Puzzle mitgebracht, das einen Apfelbaum im Laufe eines Jahres zeigt. Wir wollen mal versuchen, dass Puzzle zusammen zu legen.**

jeweils eine Gruppe Kinder erhält eine Lage des Puzzles. Wenn es zusammengelegt ist, darf ein Kind es herumzeigen.

d) Biblischer Teil

**Wir hören, was in unserem heiligen Buch geschrieben steht:**

**Im Anfang schenkte Gott den Menschen die Sonne und das Wasser, die Erde mit ihren vielen Früchten, die Bäume und Blumen und Vögel und all die andern Tiere. Er sah: Es war alles sehr gut. Er segnete die Menschen, die Tiere und Pflanzen und sagte: „Ich schenke euch das alles. Geht sorgsam um mit der Erde, dem Wasser und der Luft, mit den Pflanzen und Tieren. Denn wenn ihr sie schützt, seid auch ihr beschützt.“**

e) Gespräch über weitere Früchte

**Neben den Äpfeln liegen ja noch viele andere Früchte in unserem Kreis.**

**Einige von ihnen wollen wir noch einmal näher betrachten und ein Lied dazu singen.**

ein Kind auffordern, eine Frucht hochzuhalten, kurzes Gespräch darüber, wo die Frucht wächst, wer sie isst, dann passende Strophe von „Erntedank ist heute“

6. Gebetswürfel

7. Vater unser

8. Schlusslied „Gottes Liebe“ (S. 119 Nr. 151)

jedes Kind erhält einen Apfel mit der Aufforderung, ihn mit jemand anderem zu teilen

Kreuzzeichen / Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst am 6. Dezember